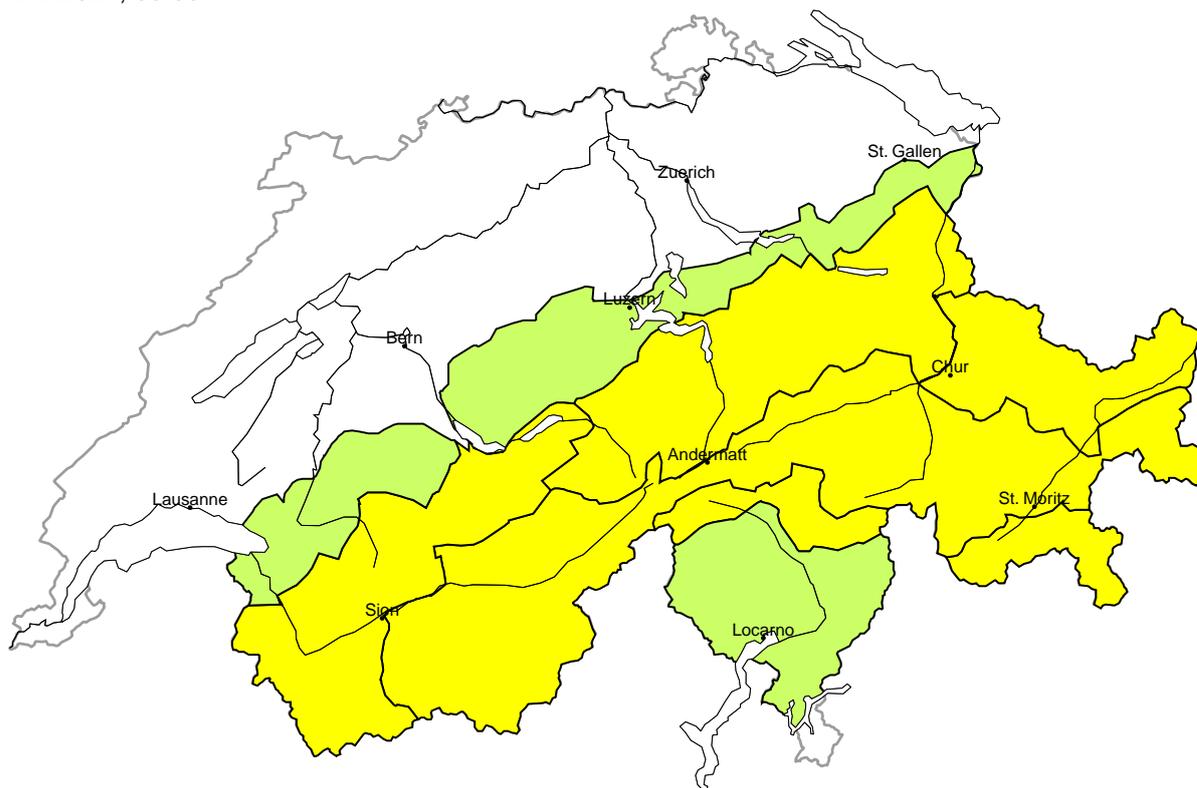


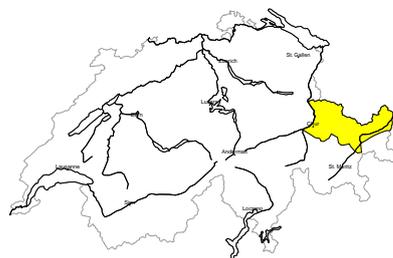
# Lawinengefahr

Aktualisiert am 2.2.2024, 08:00



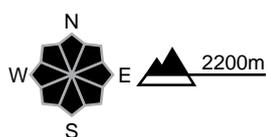
## Gebiet A

## Mässig (2+)



### Triebschnee, Altschnee

#### Gefahrenstellen



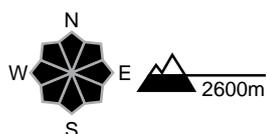
#### Gefahrenbeschreibung

Mit mässigem bis starkem Nordwind entstehen in der Höhe Triebschneeansammlungen. Diese sind eher klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Zudem können stellenweise Lawinen auch in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden und vereinzelt gross werden, vor allem oberhalb von rund 2500 m. Diese Gefahrenstellen sind kaum zu erkennen. Eine vorsichtige Routenwahl ist angebracht.

## Mässig (2)

### Gleitschnee

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschreibung

Es sind mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



**Gebiet B**

**Mässig (2=)**



**Triebschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Mit Neuschnee und mässigem Westwind entstanden Triebschneeanisammlungen. Diese sind eher klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen auch in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Dies vor allem oberhalb von rund 2500 m. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

**Mässig (2)**

**Gleitschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Es sind mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

**Gebiet C**

**Mässig (2-)**



**Triebschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Mit teils starkem Nordwind entstehen Triebschneeanisammlungen. Diese sind eher klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden. Zudem können vereinzelt Lawinen auch in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.



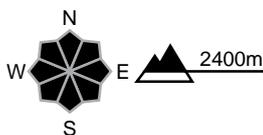
**Gebiet D**

**Mässig (2-)**



**Tribschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Mit teils starkem Nordwind entstehen Tribschneeansammlungen. Diese sind eher klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden. Zudem können vereinzelt Lawinen auch in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

**Mässig (2)**

**Gleitschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Es sind mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

**Gebiet E**

**Mässig (2)**



**Gleitschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Es sind mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

**Gering (1)**

**Tribschnee**

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Mit mässigem bis starkem Westwind entstanden am Donnerstag meist kleine Tribschneeansammlungen. Diese sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

**Gebiet F**

**Gering (1)**



**Tribschnee**

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Mit teils starkem Nordwind entstanden meist kleine Tribschneeansammlungen. Diese sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

**Gebiet G**

**Gering (1)**



**Tribschnee**

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Mit mässigem bis starkem Westwind entstanden am Donnerstag meist kleine Tribschneeansammlungen. Diese sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

**Gering (1)**

**Gleitschnee**

An steilen Grashängen sind einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.



## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 1.2.2024, 17:00

### Schneedecke

Der obere Teil der Schneedecke enthält Schwachschichten, die oberhalb von rund 2500 m vereinzelt noch störanfällig sind. Im unteren Teil der Schneedecke sind kaum störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Mit Neuschnee und Wind entstanden am Donnerstag Tribschneeansammlungen. Diese sind meist klein, aber teils störanfällig.

Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich. Dies vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m und seltener an Nordhängen unterhalb von rund 2200 m. Sie können in den schneereichen Gebieten gross werden.

### Wetter Rückblick auf Donnerstag, 01.02.2024

Nach meist klarer Nacht war es tagsüber bewölkt, und aus Norden setzte Niederschlag ein. Die Schneefallgrenze lag bei 1200 bis 1500 m.

#### Neuschnee

Bis Donnerstagnachmittag fielen oberhalb von rund 1800 m:

- zentraler und östlicher Alpennordhang, Nordbünden: 5 bis 10 cm
- sonst weniger, im Süden trocken

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -1 °C im Norden und +3 °C im Süden

#### Wind

mässig, in der Höhe teils stark, aus West bis Nordwest

### Wetter Prognose bis Freitag, 02.02.2024

In der ersten Nachthälfte fällt im Nordosten oberhalb von rund 1300 m noch wenig Schnee. Tagsüber ist es im Westen und im Süden meist sonnig. Am Alpennordhang vom Berner Oberland bis Liechtenstein sowie in Nordbünden und im Unterengadin wird es oberhalb von rund 2000 m zunehmend sonnig, darunter bleibt es noch länger bewölkt.

#### Neuschnee

zentraler und östlicher Alpennordhang, Nordbünden bis zu 5 cm

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +2 °C im Westen und -2 °C im Osten

#### Wind

- im Süden und im Hochgebirge mässiger bis starker, am Alpenhauptkamm in der Höhe teils stürmischer Nordwind
- sonst schwacher bis mässiger Westwind

### Tendenz bis Sonntag, 04.02.2024

In den Bergen ist es sonnig und mild. Im Hochgebirge und im Süden weht teils starker Nordwestwind. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.